

# **Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) bei der Stadt Nürnberg**

Zukunftskongress "Bayern"  
03.02.2015

# Stadt Nürnberg

- >500.000 Einwohner
- Zentrum der Metropolregion Nürnberg
- 68 Dienststellen und Eigenbetriebe
- 10.000 Mitarbeiter/innen einschl. Eigenbetriebe
- ca. 7000 vernetzte PC-Arbeitsplätze
- 2.960.000 E-Mails 2010

# Auslöser:



Raumnot



Transparenz



Vollständigkeit

# Strategische Zielsetzungen

Durch die DMS-Einführung **soll**

## **unter dem Aspekt der Arbeitsprozesse...**

... die Optimierung von Arbeitsprozessen unterstützt werden.

## **unter dem Aspekt der Schriftgutverwaltung...**

... die Qualität des städtischen vorgangsrelevanten Schriftgutes verbessert werden.

## **unter dem Aspekt der Informations- und Kommunikationstechnik...**

... die IT-Infrastruktur dahingehend ergänzt werden, dass elektronisches Schriftgut auf einer einheitlichen Basis sicher und verbindlich aufbewahrt und schnell bereitgestellt wird.

# Operative Einführungsstrategie

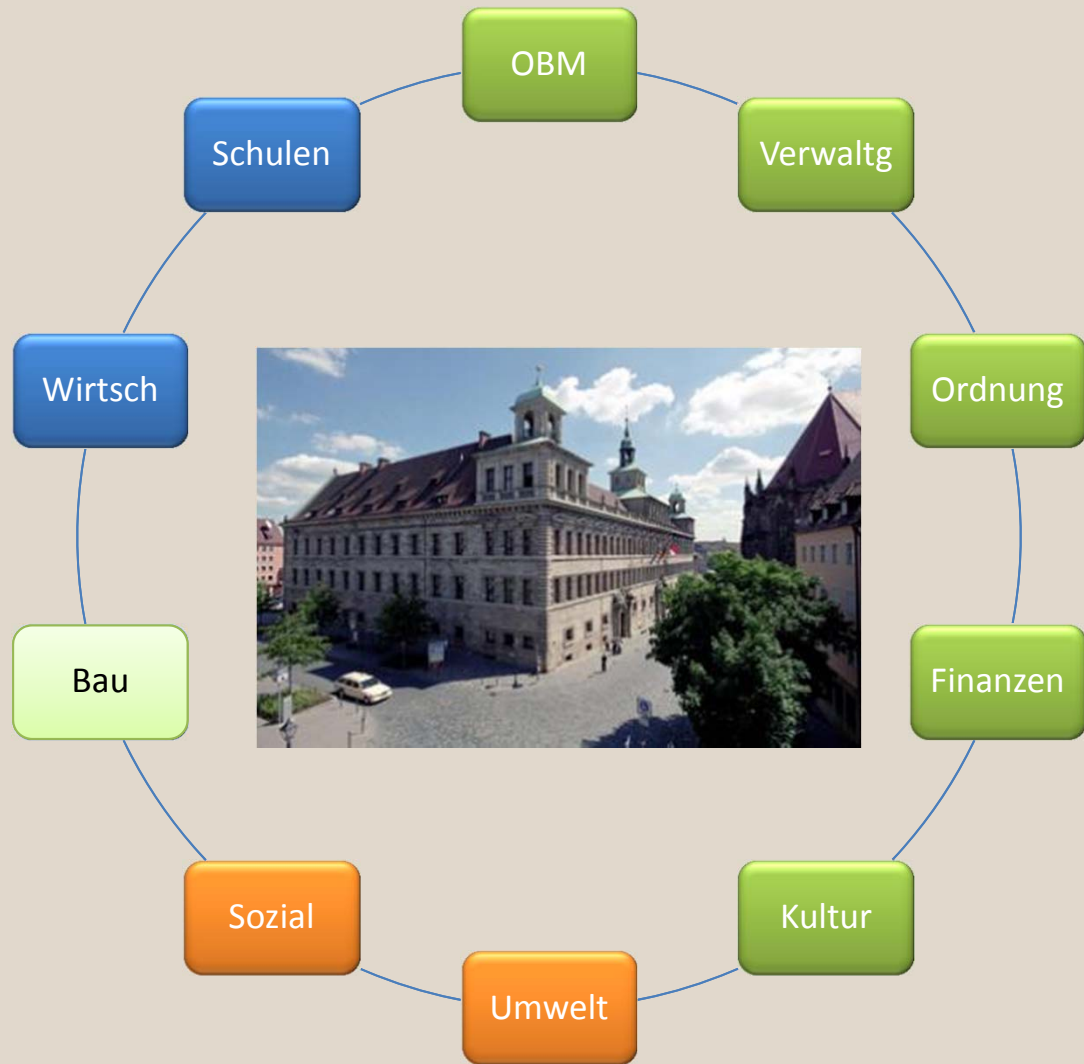
- Prozessorientiert und organisationsbezogen
- Lösungen in konkreten Bedarfsfällen (z.B. Raumbedarf)
- Weiterentwicklung und optimierung vorhandener Prozesse
- Anbau an bereits umgestellte Aufgabenbereiche
- wenn möglich, Umstellung der Ablage bei prozessbeteiligten Bereichen (z.B. Dienststelle)

# Projektlauf

Personal- und Organisationsausschuss am 08.12.2009:

- Beschluss zur Einführung eines DMS
- Einsatz des Produktes e-Gov-Suite, Version 8.01 mit Espresso-Modus
- Beteiligung der betroffenen Dienststellen im Lenkungsausschuss
- Anpassung kommunaler Regelungen
- Zweimal jährlich Bericht zum Projektfortgang im POA

# Bereiche mit aktuellen DMS-Projekten



- Bürgeranliegen
- Organisationsamt
- Personalamt
- Personalrat
- Jugendamt
- Kfz-Zulassung
- Ausländerbehörde
- Führerschein
- Integrierte Leitstelle
- IPSN
- Beteiligungsmanagemt.
- Stadtarchiv
- Service öffentl. Raum
- Entwässerung
- Bildung u. Teilhabe

- In Betrieb
- In Arbeit
- El. Bauakte
- In Planung

# Stand Anfang 2015: 1. Fakten

- 27 Organisationseinheiten im DMS adressierbar
- 1.100 Nutzer/innen im DMS
- 500.000 digitalisierte Akten
- 4 Mio. im DMS erfasste Schriftstücke



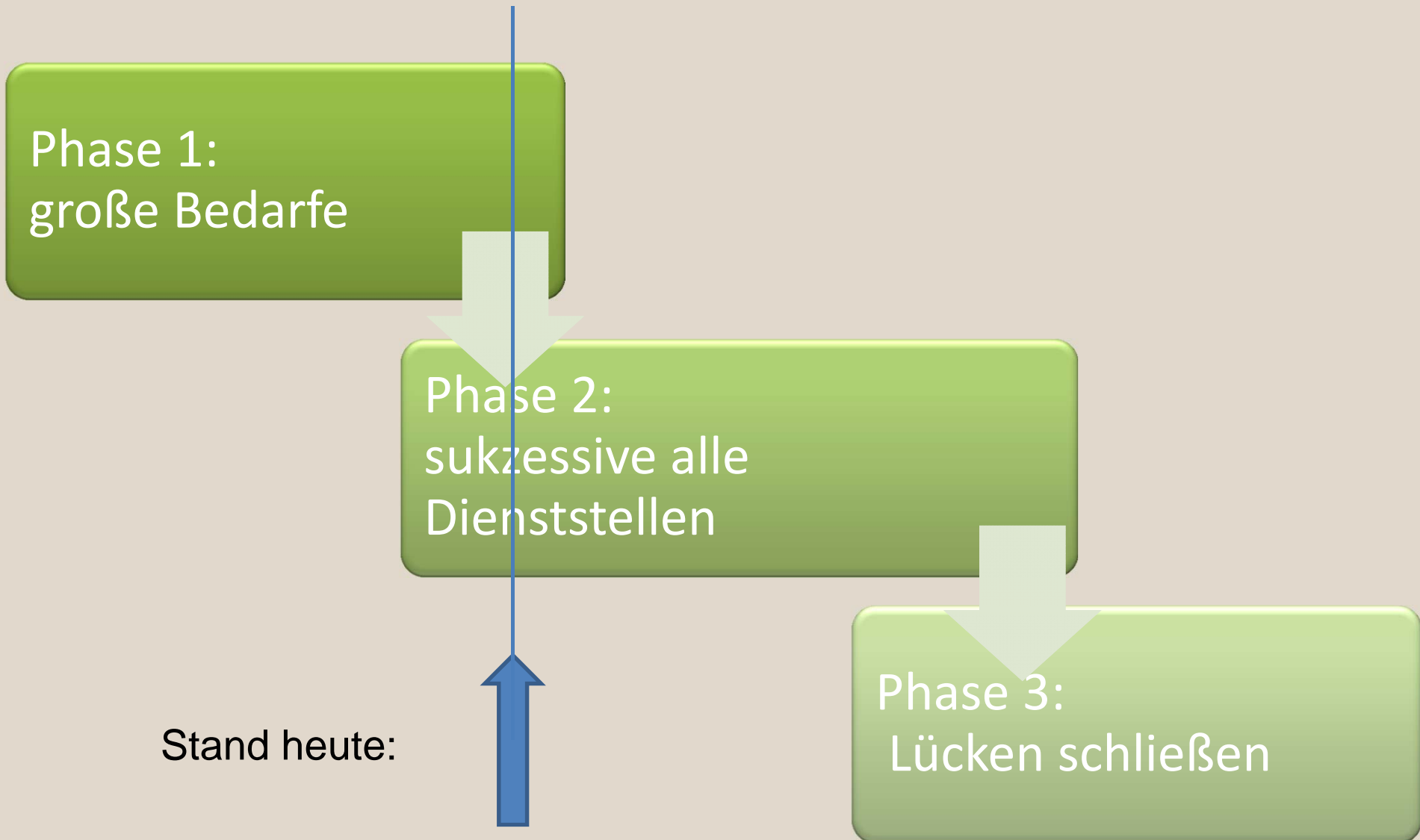
# Stand Anfang 2015: 2. Meilensteine und Strategie

- Releasewechsel auf neue Version und Migration aller Daten
- Konzeptionierung einer „Zentralen Scanstelle“ zur Digitalisierung der Eingangspost
- Strategischer Ansatz im anfänglichen DMS-Einführungsprojekt: Vom Problem zum Projekt und Prozessorientierung (bottom-up)
- Strategischer Ansatz im fortgeschrittenen DMS-Projekt: sukzessive Anbindung aller Dienststellen (top-down)

## Ausblick:

- Flächendeckende Einführung der eAkte
- Gleichzeitig optimierte Workflows und Anbindung der Fachverfahren
- DMS und Wissensmanagement

# Herangehensweise



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

Referat für  
Allgemeine Verwaltung  
90403 Nürnberg

Wolfgang Köhler